



öffentlich

Betreff:

Abwasseranalyse als Frühwarnsystem zur Pandemiebekämpfung

Einreicher: Fraktion Freie Demokraten

Erstellungsdatum 14.04.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.05.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird – auch in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter – beauftragt zu prüfen, ob die Stadtwerke Potsdam GmbH bzw. die Energie und Wasser Potsdam GmbH als Betreiber der kommunalen Kläranlagen ein Monitoringsystem zur Früherkennung pandemischer Hotspots installieren können. Weiterhin soll geprüft werden, inwieweit die Messergebnisse der Virenmenge im Abwasser als zusätzliches Kriterium für Verschärfungen oder Lockerungen der geltenden Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemiebekämpfung einbezogen werden können.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Abwasseranalyse kann als Frühwarnsystem zur Pandemiebekämpfung eingesetzt werden, um frühzeitig Ausbrüche zu erkennen und darauf zu reagieren. Die Messung ist so empfindlich, dass sie weniger als 10 bestätigte Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner detektiert. Durch die Abwasseranalyse können asymptotische Erkrankungen erkannt werden.

Hierzu führte die TU Darmstadt unter der Leitung von Prof. Dr. Lackner eine Studie durch;
https://www.tu-darmstadt.de/universitaet/aktuelles_meldungen/einzelansicht_270464.de.jsp.

In den Niederlanden ist ein solches Frühwarnsystem über eine Abwasseranlage etabliert:
<https://www.rivm.nl/en/covid-19/sewage>.



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/0455

öffentlich

Einreicher: **Fraktion DIE aNDERE**

Betreff: **Erweiterung Abwasseranalyse**

Erstellungsdatum 05.05.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.05.2021	Stadtverordnetenversammlung		x

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Ds 21/SVV/0455 wird wie folgt ergänzt:

Weiterhin soll geprüft werden, ob die Abwasserproben genutzt werden können, um Informationen über den Konsum von verschiedenen Drogen in der Landeshauptstadt Potsdam zu gewinnen und welche Kosten dafür entstehen würden.

Begründung:

Abwasseranalysen sind eine effektive Methode zur Gewinnung von Erkenntnissen über das Konsumverhalten verschiedener Drogen in Städten oder Stadtteilen. Inzwischen werden Abwasseranalysen in etwa 30 europäischen Staaten zu diesem Zwecke genutzt.

Die Erkenntnisse aus derartigen Analysen sind eine gute Datengrundlage für die Planung der suchtpreventiven Arbeit der Landeshauptstadt Potsdam und können dazu dienen, die Versorgung von Menschen mit konsumbezogenen Störungen zu optimieren.

https://www.emcdda.europa.eu/topics/pods/waste-water-analysis_de

Katharina Tietz und Christian Kube
Fraktionsvorsitzende